Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allen Freidenkern gewidmet!

Das schönste Weihnachtsbuch für die Jugend und Erwachsene bleibt immer **Meine Sterne** von **C. Scholl**

Eleg. gebd. 3,— Mark, feiner Geschenkband mit Goldschnitt 4,— Mark.

Dichterleben Ausgewählte Gedichte von **Heribert Rau.** Eleg. gebd. Mk. 3,60.

In der jetzigen schweren Kriegszeit eignet sich für jeden Freidenker kaum ein schöneres Buch zu Weihnachten, als Rau's „Dichterleben". Des hehren Dichters Vaterlandsliebe kommt besonders im 3. Teile des Buches zur herzerhebenden Geltung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Verlag der Handels-Druckerei in Bamberg.

Zum demnächstigen Jahreswechsel empfohlen!

Einbanddecken

für den „Freidenker"

in schwarz-braunem Leder und aufgedrückter Schrift sind zu 80 Pfg. incl. Porto durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

Krieg, Vaterland und Menschenwürde.

Eine Feldpredigt für Daheimgebliebene von **Dr. Bruno Wille.**

Es ist nötig, daß weite Kreise erfahren, wie sich die Freidenker und Freireligiösen zum Krieg stellen. Die Kirchlichen sind jetzt überaus rührig, um für den alten Glauben zu werben. Seien auch wir auf dem Posten! Verbreiten wir massenhaft diese Feldpredigt, die ebenso freiheitlich und menschentümlich wie vaterländisch ist!

Bestellungen bei J. Peter Schmal (München 2, Barerstr. 88). Es kostet ein Exemplar 15 Pfg. (Porto 3 Pfg.). Zehn Exemplare portofrei Mk. 1,20. Ueber größere Posten ist mit Dr. Bruno Wille (Friedrichshagen) zu vereinbaren

Mitglieder des Deutschen Freidenkerbundes,
gedenket während der Festtage und zum Jahreswechsel des
Giordano Bruno-Unterstützungs-Fonds,
welcher dringend der Stärkung bedarf.

Warnung!

Ich warne alle Gesinnungsfreunde und freigeistigen Korporationen vor einem gewissen Wilhelm Bohne. Derselbe hat hier in Frankfurt a./M. angegeben, ein wegen freigeistiger Gesinnung in Linz (Oesterreich) mit den Behörden in Konflikt gekommener Schriftsteller und Journalist zu sein, der dieserhalb lange unschuldig in Untersuchungshaft gesessen und an seiner Gesundheit empfindlichen Schaden gelitten habe. Auf Grund offenbar teils gefälschter, teils mißbrauchter Urkunden hat er die hiesigen Freunde gebrandschatzt. Gleiches wird mir aus Leipzig und München gemeldet.

Um weitere materielle und ideelle Schäden unserer Freunde und unserer Sache zu verhüten, bitte ich im Betretungsfalle, den Genannten der nächsten Polizeibehörde abzuliefern und mich hiervon in Kenntnis zu setzen.

Bohne hat etwas über mittelgroße, schlanke Figur, eckige Bewegungen, schmales bleiches Gesicht, langes, dunkles gescheiteltes, glattes Haar, große Nase, lange auseinander stehende Zähne, hervorstehende Backenknochen, südöstlichen Typus und entsprechenden Dialekt.

Dr. Ernst Hochstaedter, Rechtsanwalt, Frankfurt a./M.

35 Betten

Unterbett, Deckbett (2 m lang, 130 cm breit) und 2 Kissen. **Füllung:** 18 Pfund neue weiche Halbdaunen. **Inlett:** echt rot Daunenköper garantiert federdicht; wegen kleiner kaum sichtbarer Farbfehler: Das ganze Gebett **nur 30 Mk.** Dasselbe Bett, mit Daunendeckbett **35 Mk.** Pa. herrschaftliches Daunenbett **40 Mk. 15 französische Hotelbetten** statt 70 **nur 50 Mk.** Gute Leutebetten von 12 Mk. an.

Verpackung frei! **Garantie: Umtausch.**

Katalog über Betten, Federn, Inletts, Bettstellen etc. gratis und franko. **Viele Dankschreiben.**

Otto Bitter, Betten-Industrie, Jena (Saale), Querstrasse Nr. 6.

Wer leiht einem alten Bundes-Mitgliede, welches sich in sicherer, pensionsfähiger Lebensstellung befindet nach Beendigung des Krieges **1200 Mark** gegen hohe Zinsen und Sicherheit auf 5 Jahre. Auf Wunsch jährliche (3 × 200 oder 2 × 300 Mk.) Rückzahlung. Gefl. Off. u. **Freidenker** a. d. Exp. d. Bl.

Die Halbmonatsschrift **„Der Freidenker"** wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Mk.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 Mk. — Inserate: pro viergespaltene Petitzeile 20 Pfg. = 25 Cts. — Aufnahmegesuche neuer Mitglieder erledigt für **Deutschland** die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 **(Postscheckkonto 1919),** für die **Schweiz** die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich **(Postscheckkonto 2578).** Für den **Buchhandel** beziehbar in Deutschland durch L. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlibuchhandlung, Zürich.

Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: **Dr. Bruno Wille** in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: **P. F. Bonnet** in Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung": **E. Vogtherr,** Dresden A. 34. — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D.-S. F. B.: **Das Zentralkomitee.**

Eigentümer des „Freidenkers" ist der „Deutsche Freidenkerbund". Verlag interimistisch während des Krieges und Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).